



Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg



Handwerkskammer
Lüneburg-Stade

PRESSEINFORMATION

A 39 – Die Linie steht!

Wirtschaft begrüßt Festlegung der Linienführung durch das Bundesverkehrsministerium

Mit der jetzt vom Bundesverkehrsministerium festgelegten Linienführung der A 39 ist die Grundlage für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens gelegt. „Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Realisierung der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg mit der Querspange zur A 14 getan“, freuen sich Michael Zeinert, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg, und Norbert Bünthen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Lüneburg-Stade.

Für die norddeutsche Wirtschaft hat das Autobahnprojekt A 39 als Teil des Gesamtprojektes A 39 / A 14 eine sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung. Mit der Realisierung der A 39 werden endlich die Voraussetzungen für mehr Wachstum und Beschäftigung geschaffen, die für Nordost-Niedersachsen dringend notwendig sind, um den Anschluss in der wirtschaftlichen Entwicklung nicht zu verlieren. „Für die Wirtschaft ist es nicht länger hinzunehmen, dass dieser Raum mit seinen verkehrsinfrastrukturellen Defiziten in seiner verkehrlichen Grundausstattung nicht mit anderen Teilräumen der Bundesrepublik Deutschland gleich gestellt wird und deshalb die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region leidet“, macht Bünthen deutlich.

„Vor allem der Umstand, dass nach allen Prognosen der Güterverkehr insbesondere im norddeutschen Raum in Verbindung mit den deutschen Häfen bis 2020 weiter erheblich ansteigen wird und die Straße dabei mit deutlichem Abstand weiter der Verkehrsträger Nummer 1 bleiben wird, unterstreicht die Notwendigkeit der A 39. Für eine bedarfsgerechte Verkehrsentwicklung braucht der Norden Deutschlands mit seinen Seehäfen die A 39“, mahnt Zeinert.

Von der A 39 werde nicht nur die regionalwirtschaftliche Verkehrsabwicklung profitieren. Auch die Erreichbarkeit der Wirtschaftszentren Wolfsburg, Braunschweig und Magdeburg sowie die Leistungsfähigkeit der Hinterlandverkehre des Hamburger Hafens von und nach Süd-Osteuropa werden spürbar verbessert.

V.i.S.d.P.:

Stellv. Hauptgeschäftsführer Michael Zeinert
Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg
Am Sande 1
21335 Lüneburg
www.ihk24-lueneburg.de

Rückfragen bitte an:

Markus Mews
Leiter 'Medien und Information'
Tel.: 04131 / 742 144
Ingeborg Brunzel, Pressereferentin
Tel.: 04131 / 742 156
Fax: 04131 / 742 262



Jetzt, darin sind sich IHK und Handwerkskammer einig, müssen auf niedersächsischer Ebene die nächsten Planungsschritte zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zügig vorangebracht werden, damit möglichst schnell erste Planfeststellungsbeschlüsse vorliegen und in Teilabschnitten die Baumaßnahmen beginnen können.

Lüneburg, den 14. Oktober 2008
MI/Ex/Ab